

Insektenhotel - Ein Heim für gross und klein

Zur Unterstützung der Artenvielfalt von Wildbienen und Wildhummeeln haben wir ein Insektenhotel gebaut und gefüllt. Damit sich die Bewohner auch wohl fühlen, säten wir nebenan noch eine Wildblumenmischung. Der Prozess des Bauens wird unten dargelegt.



Das Bild zeigt das fertige Grundgerüst des Insektenhotels.



Als wir alles berechnet und Holz gekauft hatten, zersägten wir das Holz mit der Stichsäge und verschraubten es dann mit dem Akkubohrer.



Als das Gerüst fertig war, ging es an das Vorbereiten der Füllung des Hotels. Dazu sägten wir Bambus und bohrten Löcher in Holzstücke. Zudem sammelten wir Tannenzapfen und Ziegelsteine.

5



Danach füllten wir das Insektenhotel mit den Füllmaterialien. Dann brachten wir es an die KUE und stellten es beim Schulgarten auf.



Um das ganze zu erhöhen und zu stabilisieren, stockten wir das Insektenhotel mit Holzpfählen auf. Dies hat auch der Vorteil, dass das Wasser vom Boden nicht direkt ans Hotel gelangt.

6



Wir befestigten das Insektenhotel noch mit Pfählen im Boden, dass es auch Stürmen Stand halten kann. Die Erde füllten wir in den dafür gemachten vorderen Teil des Insektenhotels und säten dann eine Wildblumenmischung, dass sich die Insekten auch wohlfühlen.

7



Einige Tage später spriessen schon die ersten Pflänzchen aus der Erde. Das Insektenhotel ist jetzt fertig.

8



Und jetzt, wo das Insektenhotel gebaut ist, kommen auch schon die ersten Gäste...